

em
in,
na-
cos
len
ri-
nis
aer
ohl
en,
aas
in-
lin
iefe
ren
das
so-
aas
en.
lica
dit-
uch
erfle
htig
ge

LETTRE LV.

SOMMAIRE. Mêmes sujets. Reproche au sujet de la pièce sur les vents.

Basel d. 16. August 1749.

..... Des Hrn. Clairaut Retractation über den motum apogaei lunaris hat ein grosses bruit gemacht, und ob- schon, meiner Meinung nach, ihm diese Sach eine doppelte Ehr machen sollte, so triumphiren doch seine antagonistae über die Maassen. Auch leidet Ew. theoria Saturnina einen grossen Stoss bei den academicis Parisinis. Mir kommt noch Eins und das Andere suspect darin vor, und weiss dato nicht, ob ich Ihrer oder meiner Theorie mehr trauen soll. Ich gestehe ganz gern, dass meine Theorie nicht mit suffi- cienter exactitude ausgearbeitet ist; doch aber halte ich meine Methode noch allzeit für richtig und so beschaffen, dass ich mit mehrerer Mühe gewiss näher zur Wahrheit hätte ge- langen können. Da ich die metaphysischen Betrachtungen

über diese Quaestionen allzeit gar wohl gemacht hatte und eingesehen, wie leicht es sey, sich von der Wahrheit mehr zu entfernen, als näher zu kommen, so erinnerte ich dessen den Hrn. Clairaut vielfältig und ermahnte ihn, sich in seinen Conclusionen nicht zu übereilen. Allein das Unglück wollte, dass Ew. und der Herr D'Alembert auf den nämlichen Schluss gefallen waren. Ew. Autorität hat ihm billig eine grosse Impression machen sollen; allein der Herr D'Alembert hat bei mir in rebus physico-mechanicis wenig Gewicht. In rebus physico-hydraulicis hat er raisonnirt wie ein Kind contra omnia experimenta. Seine dissertation sur les vents hat mir auch gar nicht gefallen wollen, und ist keine einzige physische Reflexion schier darin und Alles nur in abstracto geschrieben. Ich hätte nicht gedacht, dass die Akademie sich liesse mit formulis abstractis abspesen. Dessen allem ungeachtet hab ich für den Hrn. D'Alembert eine sehr grosse und wahrhafte Hochachtung, und sehe ich vor, dass er mit dem Alter, seiner Jugend bévues reichlich ersetzen wird. Ew. hatten mir zu viel flatirt, da Sie mir gesagt haben, meine pièce sur les vents habe das sogenannte Accessit erhalten, da sie doch nur als eine pièce qui a concouru gedruckt worden, auf welche man keine weitere Reflexionen gemacht. Wenn ich solches gewusst hätte, würde ich derselben Druck nicht zugeben haben; denn da ich diese pièce aus blosser complaisance für Ew. in 2 oder 3 Tagen geschrieben, so ist es nicht billig gewesen, dass man sich derselben bedient habe pour servir de trophée. Man schreibt mir aus Holland, dass der Robins seine Artillerie auf ein Neues herausgegeben und sich darin als ein grosser Antagonist von Ew. erweise; er könnte aber übel anlaufen. . . . Dero scientia navalis

und
mehr
essen
sei-
glück
näm-
bil-
Herr
wenig
nnirt
verta-
ollen,
und
lacht,
s ab-
Hrn.
tung,
ugend
l flat-
vènts
ir^o als
welche
solches
geben
isance
nicht
pour
ss der
n und
weise;
navalis

erwarte mit grosser Ungeduld und bedanke mich zum Vor-
aus dieses herrlichen Praesents wegen. . . . Ich zweifle, ob
Herr Clairaut annoch mit Ew. übereinstimme, wegen Allem, so
Sie mir de orbitis planetarum schreiben. Des Hrn. Clairaut's
Mémoire, worin er den motum apogaei lunaris ausgerechnet,
machte mir sehr wenig Impression: Seine Solution war sehr
indirecta. Ich hab ihm unterschiedene Difficultäten formirt
und er hat mir gemeldet, dass eine davon avoit donné au
ant, und dass er sich solche Objection formirt habe, ehe er
meinen Brief erhalten, und auch in einem mémoire satcheté
der Akademie annoncirt.

